



**Informationsblatt der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Floh-Seligenthal**



Juli & August



Ach, Herr, siehe,
du hast Himmel und Erde gemacht durch
deine große Kraft
und durch deinen ausgestreckten Arm,
und es ist kein Ding vor dir unmöglich.

Jeremia 32;17

Ein Platz am Fenster

Zwei Männer, beide schwer krank, lagen in einem gemeinsamen Krankenzimmer. Der eine durfte sich jeden Tag in seinem Bett eine Stunde lang aufsetzen, um die Flüssigkeit aus seiner Lunge zu entleeren. Sein Bett stand direkt am Fenster. Der andere Mann musste den ganzen Tag flach auf seinem Rücken liegen. Die Männer plauderten Stunden lang, ohne Ende. Sie sprachen über ihre Frauen, ihre Familien, ihre Berufe, was sie während des Militärdienstes gemacht hatten und wo sie in ihren Ferien waren.

Jeden Nachmittag, wenn der Mann in dem Bett beim Fenster sich aufsetzen durfte, verbrachte er seine Zeit indem er dem Zimmerkameraden alle Dinge beschrieb, die er außerhalb des Fensters sehen konnte. Der Mann in dem anderen Bett begann geradezu, für diese Eine-Stunde-Intervalle zu leben, in denen seine Welt erweitert und belebt wurde durch Vorgänge und Farben der Welt da draußen!

Das Fenster überblickte einen Park mit einem reizvollen See. Enten und Schwäne spielten auf dem Wasser und Kinder ließen ihre Modellbote segeln. Junge Verliebte spazierten Arm in Arm zwischen den Blumen aller Farben und eine tolle Silhouette der Stadt war in der Ferne zu sehen. Als der Mann am Fenster all diese Dinge in wunderbaren Einzelheiten schilderte, schloss der Mann auf der anderen Seite des Zimmers seine Augen und stellte sich das malerische Bild vor.

An einem warmen Nachmittag beschrieb der Mann am Fenster eine Parade einer Blaskapelle, die gerade vorbeimarschierte. Obwohl der andere Mann die Kapelle nicht hören konnte, konnte er sie richtiggehend sehen - mit seinem geistigen Auge, da der Mann am Fenster sie mit solch eindrucksvollen Worten beschrieb.

Tage und Wochen vergingen. Eines Morgens, als die Schwester gerade kam, um die beiden Männer zu waschen, fand sie den Mann am Fenster leblos vor - er war friedlich im Schlaf gestorben. Sie war traurig und holte den Spitalsdiener, damit er den Toten wegbringen würde.

Sobald es passend erschien, fragte der andere Mann, ob er jetzt in das Bett am Fenster wechseln könnte. Die Schwester erlaubte das gerne und sobald er bequem schien, ließ sie ihn allein. Langsam und schmerzvoll stützte er sich mühevoll auf seinen Ellbogen um einen ersten Blick auf die Welt da draußen zu werfen. Er strengte sich an und drehte sich zur Seite um aus dem Fenster neben dem Bett zu sehen. Gegenüber dem Fenster war eine nackte Wand. Der Mann rief die Schwester und fragte sie, was seinen Zimmerkameraden dazu bewegt haben könnte, so wunderbare Dinge außerhalb des Fensters zu beschreiben?

Die Schwester antwortete "Vielleicht wollte er sie aufmuntern. Wissen Sie, dass der Mann blind war und nicht einmal die Wand gegenüber sehen konnte? Aber vielleicht hat er deshalb mehr gesehen als wir." ...aus „Christliche Kurzgeschichten“

Darum lasst auch uns hinter die Fassaden schauen, mit dem Herzen sehen und von Herzen glauben!

Juli

August

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen hier keine Namen!



*Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern!
Gottes reichen Segen
im neuen Lebensjahr!*

WITZECKE WITZECKE WITZECKE

„Wir finden Gott in all den kleinen Dingen seiner Schöpfung“, predigt der Pfarrer bei der Sonntagsmesse, „jedes Blatt und jede Rosenblüte beinhalten die Worte einer ganzen Predigt!“

Als der Priester nach der Messe seiner Gartenarbeit nachgeht und die Rosenstöcke stutzt, kommt ein Gemeindemitglied vorbei: „Grüß Gott, Herr Pfarrer“, erklingt es erfreut, „wie ich sehe, haben Sie beschlossen, ihre Predigten zu kürzen!“

Beim feierlichen Sonntagsgottesdienst erklärt der Pfarrer den Kirchenbesuchern: „Leider kann heute unser Kirchenchor nicht für uns singen. Daher werde ich selbst ein Lied anstimmen und anschließend wird die gesamte Kirche einfallen.“

Besondere Info's



Kinderbibeltage
vom 20.-23.07.2020
von 9-17 Uhr
für Kinder im Alter
von 8-12 Jahren
Infos und
Anmeldungen
über
Matthias Schubert

Wir sind **dankbar**,
dass wir trotz Corona-
bedingten Einschränkungen
wieder Gottesdienste in
Kleingruppen halten können.
Wir verzichten allerdings noch
auf die Lob&Dank und auch
Projekt-Gottesdienste
um in den jeweiligen
Gemeinschaften die
Abstandsregeln einhalten
zu können.

**Wir bitten um Euer
Verständnis!**



gemeinsamer
**Open-Air
Gottesdienst**
am 23.08.2020
Der Ort wird noch
bekannt gegeben.

Bei **Regen** finden
einzelne Gottesdienste
wie im Dienstplan
angezeigt statt.

Allen die Urlaub machen dürfen,
wegfahren oder daheim Urlaub
genießen, wünschen wir von Herzen
gute Erholung, Regeneration der
Kräfte und viele wertvolle
Entdeckungen in Gottes guter
Schöpfung.

Elke & Matthias

Impressum:

Herausgeber: LKG Floh-Seligenthal, Bahnhofstrasse 46

Vorsitzender: Martin Schilling, Bahnhofstrasse 27

Redaktion: Elke Weisheit, Matthias Schubert

Konto LKG: IBAN: DE25 8405 0000 1550 1002 18

BIC: HELADEF1RRS

Hauskasse: IBAN: DE88 8405 0000 1550 0008 92

BIC: HELADEF1RRS